

# Q3/19 QUARTALSMITTEILUNG

## K+S GRUPPE

- + Umsatz steigt in Q3 auf 905 Mio. € (Q3/18: 840 Mio. €)
- + EBITDA-Steigerung im dritten Quartal auf 81 Mio. € (Q3/18: 36 Mio. €)
- + Umsatz und EBITDA nach neun Monaten 8 % bzw. 27 % über Vorjahr
- + Keine abwasserbedingten Stillstände im laufenden Jahr
- + Bereinigter Freier Cashflow per 30.09. auf 204 Mio. € gesteigert (9M/18: –60 Mio. €)
- + Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum EBITDA auf das 4,3-fache reduziert (31. Dezember 2018: 5,3-fach)

Ausblick: Seit Herbst 2019 anhaltend schwaches Marktumfeld für Kaliumchlorid

- + Parallel zur angekündigten Drosselung der Kaliproduktion um 300.000 t werden Instandhaltungsmaßnahmen die Produktion um weitere 200.000 t reduzieren
- + EBITDA-Steigerung auf nunmehr rund 650 Mio. € erwartet (2018: 606 Mio. €)
- + Weiterhin positiver Freier Cashflow im Gesamtjahr 2019 erwartet (2018: –206 Mio. €)

## KENNZAHLEN

		Q3/18 11	Q3/19	%	9M/18 11	9M/19	%
<b>K+S GRUPPE</b>							
Umsatz	Mio. €	840,1	904,9	+ 7,7	2.821,8	3.046,9	+ 8,0
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	36,4	80,6	+ 121,4	378,3	480,6	+ 27,0
EBITDA-Marge	%	4,3	8,9	–	13,4	15,8	–
Abschreibungen <sup>2</sup>	Mio. €	94,4	106,7	+ 13,1	276,0	309,9	+ 12,3
<b>Operative Einheit Europe+<sup>3</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	567,9	621,1	+ 9,4	1.801,9	1.939,7	+ 7,6
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	22,2	67,3	+ 202,7	277,6	372,7	+ 34,3
EBITDA-Marge	%	3,9	10,8	–	15,4	19,2	–
Abschreibungen <sup>2</sup>	Mio. €	78,4	82,8	+ 5,5	228,8	241,0	+ 5,3
<b>Operative Einheit Americas<sup>3</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	271,0	282,6	+ 4,3	1.017,5	1.105,0	+ 8,6
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	28,9	25,3	– 12,4	146,9	146,6	– 0,2
EBITDA-Marge	%	10,7	9,0	–	14,4	13,3	–
Abschreibungen <sup>2</sup>	Mio. €	14,5	21,8	+ 50,1	42,3	62,4	+ 47,7
<b>Kundensegment Landwirtschaft<sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	372,3	425,0	+ 14,2	1.186,2	1.326,1	+ 11,8
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	– 7,7	46,1	–	151,5	265,6	+ 75,3
EBITDA-Marge	%	– 2,1	10,9	–	12,8	20,0	–
<b>Kundensegment Industrie<sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	276,3	292,9	+ 6,0	829,0	857,2	+ 3,4
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	46,6	44,8	– 3,9	171,1	159,1	– 7,0
EBITDA-Marge	%	16,9	15,3	–	20,6	18,6	–
<b>Kundensegment Verbraucher<sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	108,5	117,7	+ 8,4	321,3	345,8	+ 7,6
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	10,6	13,9	+ 30,6	28,2	39,3	+ 39,4
EBITDA-Marge	%	9,8	11,8	–	8,8	11,4	–
<b>Kundensegment Gemeinden<sup>4</sup></b>							
Umsatz	Mio. €	81,8	68,2	– 16,7	482,9	515,8	+ 6,8
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	1,6	– 12,2	–	73,7	55,4	– 24,8
EBITDA-Marge	%	1,9	– 17,9	–	15,3	10,7	–
Konzernergebnis, bereinigt <sup>5</sup>	Mio. €	– 60,6	– 41,8	–	13,6	68,5	–
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>5</sup>	€	– 0,32	– 0,22	–	0,07	0,36	–
Investitionen (CapEx) <sup>6</sup>	Mio. €	124,4	144,3	+ 16,0	278,1	309,9	+ 11,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	– 16,3	– 7,8	–	275,9	509,8	+ 84,8
Bereinigter Freier Cashflow <sup>7</sup>	Mio. €	– 153,8	– 131,2	–	– 59,6	203,6	–
Nettofinanzverbindlichkeiten per 30.09. <sup>8</sup>	Mio. €	–	–	–	3.100,1	3.030,5	– 2,2
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) <sup>9</sup>		–	–	–	5,5	4,3	–
Eigenkapitalquote	%	–	–	–	40,7	42,8	–
Return on Capital Employed (LTM) <sup>9</sup>	%	–	–	–	2,3	3,3	–
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	–	–	–	21,90	23,82	+ 8,8
Durchschnittliche Anzahl Aktien	Mio.	191,4	191,4	–	191,4	191,4	–
Mitarbeiter am 30.09. <sup>10</sup>	Anzahl	–	–	–	15.018	14.780	– 1,6
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	3,46	2,43	– 29,7
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	–	–	–	7,76	6,99	– 9,9

<sup>1</sup> Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften (EBITDA).

<sup>2</sup> Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

<sup>3</sup> Segmente im Sinne des IFRS 8.

<sup>4</sup> Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

<sup>5</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Q3/19: 30,0 % (Q3/18: 30,0 %).

<sup>6</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement inklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

<sup>7</sup> Ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen.

<sup>8</sup> Beinhaltet ab 01.01.2019 Leasingverbindlichkeiten, die sich explizit aus abgeschlossenen Finanzierungsverträgen ergeben. Vorjahreswerte werden ohne entsprechende Anpassung berichtet.

<sup>9</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate, zeitanteilige Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

<sup>10</sup> FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

<sup>11</sup> Vorjahreszahlen für die operativen Einheiten sowie für die Kundensegmente werden zu Vergleichszwecken auch entsprechend der neuen Gliederung der Segmentberichterstattung ab dem Berichtsjahr 2019 berichtet.

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Seit einem Jahr arbeiten wir in der neuen Matrixstruktur, um jederzeit nah am Bedarf unserer Kunden zu sein. Mit Synergien, die wir im Einkauf, in der Produktion, in der Logistik und im Bereich Vertrieb und Marketing heben, steuern wir allgemeinen Kostensteigerungen gezielt entgegen. Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu ONE K+S war die Zusammenfassung der Tochtergesellschaften K+S KALI GMBH und ESCO – EUROPEAN SALT COMPANY GMBH & CO. KG zum 1. November 2019 in einer Gesellschaft.

Der neue Firmennamen lautet K+S MINERALS AND AGRICULTURE GMBH. Bereits im Juli hatte K+S die Entsorgungs- und Logistikaktivitäten in der K+S KALI GMBH zusammengefasst. Durch das verbesserte Abwassermanagement konnten wir in diesem Jahr abwasserbedingte Produktionseinschränkungen des Werkes Werra verhindern. Hinzu kommen unsere Investitionsdisziplin und die Optimierung unseres Working-Capital-Managements.

### ERTRAGSLAGE

#### UMSATZ

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
– Operative Einheit Europe+	567,9	621,1	+ 9,4	1.801,9	1.939,7	+ 7,6
– Operative Einheit Americas	271,0	282,6	+ 4,3	1.017,5	1.105,0	+ 8,6
– Überleitung	1,2	1,2	– 1,3	2,4	2,2	– 8,9
<b>K+S GRUPPE</b>	<b>840,1</b>	<b>904,9</b>	<b>+ 7,7</b>	<b>2.821,8</b>	<b>3.046,9</b>	<b>+ 8,0</b>

#### EBITDA

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
– Operative Einheit Europe+	22,2	67,3	+ 202,7	277,6	372,7	+ 34,3
– Operative Einheit Americas	28,9	25,3	– 12,4	146,9	146,6	– 0,2
– Überleitung	–14,7	–12,0	– 18,5	–46,2	–38,7	– 16,2
<b>K+S GRUPPE</b>	<b>36,4</b>	<b>80,6</b>	<b>+ 121,4</b>	<b>378,3</b>	<b>480,6</b>	<b>+ 27,0</b>

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S GRUPPE moderat von 840,1 Mio. € im Vorjahr auf 904,9 Mio. €; dies entspricht einem Anstieg von rund 8 %. Beide operativen Einheiten profitierten vom aktuellen EUR/USD-Wechselkursniveau. Zusätzlich wirkten sich insbesondere in der operativen Einheit Europe+ positive Preis- und Mengeneffekte aus. Nach dem erfolgreichen Ausbau der Speicherkapazitäten konnten in diesem Jahr abwasserbedingte Produktionsunterbrechungen am Werk Werra verhindert werden. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 3.046,9 Mio. € moderat über dem Niveau des Vorjahres (9M/18: 2.821,8 Mio. €).

Die beschriebenen positiven Effekte schlugen sich auch im EBITDA nieder: Insgesamt konnte das EBITDA im dritten Quartal von 36,4 Mio. € im Vorjahr auf 80,6 Mio. € in 2019 deutlich gesteigert werden. In den ersten neun Monaten erreichte das EBITDA der K+S Gruppe 480,6 Mio. € und lag damit ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vorjahres (9M/18: 378,3 Mio. €). Den beschriebenen Umsatzsteigerungen standen insgesamt gestiegene Kosten, insbesondere für Instandhaltung und Logistik, gegenüber.

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern belief sich im dritten Quartal 2019 auf –41,8 Mio. € (Q3/18: –60,6 Mio. €); je Aktie resultiert daraus ein Wert von –0,22 € (Q3/18: –0,32 €). In den ersten neun Monaten wurde ein Wert von 68,5 Mio. € (9M/18: 13,6 Mio. €) beziehungsweise von 0,36 € je Aktie (9M/18: 0,07 €) erreicht.

## UMSATZ NACH REGIONEN

in %

11,5/9,5  
Asien

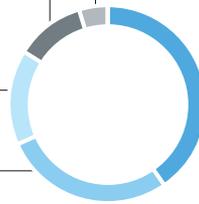
4,5/5,1  
Afrika, Ozeanien

15,6/12,6  
Südamerika

40,3/42,7  
Europa

28,1/30,1  
Nordamerika

14,4/16,3  
davon Deutschland



○ Juli bis September 2019/2018

## FINANZLAGE

### INVESTITIONEN <sup>1</sup>

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Operative Einheit Europe+	97,5	125,2	+ 28,4	225,4	257,0	+ 14,0
Operative Einheit Americas	24,0	16,7	- 30,5	48,0	48,2	+ 0,4
Überleitung	2,9	2,4	- 14,5	4,7	4,7	+ 0,0
<b>K+S GRUPPE</b>	<b>124,4</b>	<b>144,3</b>	<b>+ 16,1</b>	<b>278,1</b>	<b>309,9</b>	<b>+ 11,4</b>

<sup>1</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

Im dritten Quartal 2019 investierte die K+S GRUPPE insgesamt 144,3 Mio. € (Q3/18: 124,4 Mio. €). Der planmäßig deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem auf Umweltinvestitionen, die Ausgaben im Zusammenhang mit der Haldenerweiterung am Standort Hattorf und auf regulatorische Anforderungen zurückzuführen. In den ersten neun Monaten beliefen sich die Investitionen auf 309,9 Mio. € (9M/18: 278,1 Mio. €).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2019 mit 509,8 Mio. € nach 275,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum gegenüber dem EBITDA überproportional. Hierzu trugen die positive Geschäftsentwicklung, geringere Ertragssteuerzahlungen sowie ein aktives Working Capital Management bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (ohne Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen) belief sich vor dem Hintergrund einer anhaltend hohen Investitionsdisziplin auf lediglich -306,3 Mio. € (9M/18: -335,5 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow konnte in der Folge um 263,2 Mio. € auf 203,6 Mio. € verbessert werden (9M/18: -59,6 Mio. €).

Zum 30. September 2019 lag der Nettofinanzmittelbestand bei 249,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 162,2 Mio. €; 30. September 2018: 312,9 Mio. €).

## CASHFLOWÜBERSICHT

	9M/18	9M/19
<b>in Mio. €</b>		
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	275,9	509,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 613,2	- 306,2
<b>Freier Cashflow</b>	<b>- 337,3</b>	<b>203,6</b>
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	277,7	- 0,1
<b>Bereinigter Freier Cashflow</b>	<b>- 59,6</b>	<b>203,6</b>

## VERMÖGENSLAGE

### NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

	30.09.2018	31.12.2018	30.09.2019
<b>in Mio. €</b>			
Flüssige Mittel	318,2	167,6	254,4
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	9,8	7,0	7,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	286,7	11,2	11,1
Finanzverbindlichkeiten	- 3.564,4	- 3.283,3	- 3.241,0
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	- 170,5	- 164,2	- 83,0 <sup>1</sup>
Erstattungsanspruch Anleihe Morton Salt	20,1	20,2	21,0
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>- 3.100,1</b>	<b>- 3.241,5</b>	<b>- 3.030,5</b>
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen <sup>2</sup>	-	-	- 241,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 183,4	- 187,0	- 264,5
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 1.015,7	- 1.015,1	- 1.018,2
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>- 4.299,2</b>	<b>- 4.443,6</b>	<b>- 4.554,6</b>

<sup>1</sup> Leasingverbindlichkeiten, die sich explizit aus abgeschlossenen Finanzierungsverträgen ergeben. Vorjahreswerte werden ohne entsprechende Anpassung berichtet.

<sup>2</sup> Zeitanteilige Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16.

Zum Stichtag betragen die Nettofinanzverbindlichkeiten der K+S GRUPPE, ohne Berücksichtigung der langfristigen Rückstellungen, 3.030,5 Mio. € (31. Dezember 2018: 3.241,5 Mio. €; 30. September 2018: 3.100,1 Mio. €).

Die Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA belief sich zum 30. September 2019 auf das 4,3-fache (LTM) gegenüber dem 5,5-fachen (LTM) im Vorjahreszeitraum und dem 5,3-fachen zum 31. Dezember 2018.

### AUSWIRKUNGEN VON GEÄNDERTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 wenden wir die Neuregelungen des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode erfolgt keine Anpassung der Vorjahreszahlen. Die Neuregelungen führen dazu, dass

grundsätzlich alle Leasingverhältnisse als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zu erfassen sind. Die Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten zum 30. September 2019 auf 372,1 Mio. € (31. Dezember 2018: 164,2 Mio. €) sowie der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen auf 420,8 Mio. € (31. Dezember 2018: Leasingvermögenswerte von 217,7 Mio. €) ist weitestgehend auf diese Rechnungslegungsänderung zurückzuführen. Der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten beträgt 57,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 15,7 Mio. €). Die Nutzungsrechte werden im Sachanlagevermögen, die Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Erstanwendung des IFRS 16 führte zu einem moderaten Anstieg des EBITDA und zu keinen wesentlichen Veränderungen des Eigenkapitals. Weitergehende Erläuterungen zu den Regelungen und Auswirkungen des IFRS 16 sowie den angewendeten Wahlrechten finden sich im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 171/172 sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2019 auf den Seiten 24/25.

## DARSTELLUNG DER OPERATIVEN EINHEITEN (SEGMENTE NACH IFRS 8)

### OPERATIVE EINHEIT EUROPE+

#### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	567,9	621,1	+ 9,4	1.801,9	1.939,7	+ 7,6
EBITDA	22,2	67,3	+ 202,7	277,6	372,7	+ 34,3
Abschreibungen	78,4	82,8	+ 5,5	228,8	241,0	+ 5,3
Investitionen <sup>1</sup>	97,5	125,2	+ 28,4	225,4	257,0	+ 14,0
Mitarbeiter	–	–		10.224	9.863	– 3,5

<sup>1</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

#### ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/19	9M/19
<b>in %</b>		
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 9,4</b>	<b>+ 7,6</b>
– mengen-/strukturbedingt	+ 3,8	– 1,1
– preis-/preisstellungsbedingt	+ 3,9	+ 6,8
– währungsbedingt	+ 1,7	+ 1,9
– konsolidierungsbedingt	–	–

#### MODERATER UMSATZANSTIEG

In der operativen Einheit Europe+ konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf insgesamt 621,1 Mio. € moderat gesteigert werden (Q3/18: 567,9 Mio. €); insbesondere das Kundensegment Landwirtschaft trug dazu bei. Positive Preis- und Währungseffekte konnten in allen Kundensegmenten erzielt werden. Für das Kundensegment Landwirtschaft standen außerdem höhere Mengen zur Verfügung, da abwasserbedingte Produktionsunterbrechungen am Werk Werra verhindert werden konnten. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz auf 1.939,7 Mio. € (9M/18: 1.801,9 Mio. €).

#### ERGEBNISANSTIEG NACH SCHWACHEM VORJAHRESQUARTAL

Das EBITDA konnte im dritten Quartal nach einem schwachen Vorjahresquartal aufgrund der abwasserbedingten Produktionsunterbrechungen (Q3/18: 22,2 Mio. €) auf 67,3 Mio. € erhöht werden. Dabei haben alle vier Kundensegmente zu der Steigerung beigetragen, wobei die größte Steigerungsrate im Kundensegment Landwirtschaft erzielt werden konnte. Ursächlich waren auch hier die bei der Umsatzentwicklung genannten Effekte. Nach den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 372,7 Mio. € (9M/18: 277,6 Mio. €).

#### KEINE ABWASSERBEDINGTEN STILLSTANDSTAGE IN 2019

Anfang August hat das Regierungspräsidium Kassel die Genehmigung zur temporären Speicherung von bis zu 400.000 Kubikmetern salzhaltiger Abwässer unter Tage genehmigt. Damit haben wir wie geplant die Speichermöglichkeiten am Werk Werra auf insgesamt eine Million Kubikmeter erhöht. Vor diesem Hintergrund konnten wir abwasserbedingte Stillstände in der Produktion an der Werra trotz eines erneut sehr trockenen Sommers vermeiden. Dazu trug zudem die Nutzung der Möglichkeiten zur standortfernen Entsorgung von salzhaltigen Abwässern bei.

### K+S REDUZIERT KALIPRODUKTION

Neben der verlängerten Instandhaltungspause in Bethune hatte K+S vor dem Hintergrund der durch den Importstopp Chinas verstärkten Marktschwäche am 23. September 2019 bekannt gegeben, dass die Produktion von Kaliumchlorid bis zum Jahresende um bis zu 300.000 t reduziert wird. Der damit verbundene Effekt auf das EBITDA wurde mit bis zu 80 Mio. € beziffert. Ein Teil der Produktionskürzung wurde durch eine erneute Verlängerung der

Instandhaltungspause am Standort Bethune um eine Woche auf insgesamt drei Wochen im September umgesetzt.

Parallel zu dieser Drosselung der Produktion aufgrund des anhaltend schwachen Marktumfelds wird K+S weitere Instandhaltungsmaßnahmen an deutschen Standorten im vierten Quartal 2019 durchführen. Dadurch reduziert sich die Kaliproduktion im laufenden Jahr zusätzlich um bis zu 200.000 t.

## OPERATIVE EINHEIT AMERICAS

### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	271,0	282,6	+ 4,3	1.017,5	1.105,0	+ 8,6
EBITDA	28,9	25,3	- 12,4	146,9	146,6	- 0,2
Abschreibungen	14,5	21,8	+ 50,1	42,3	62,4	+ 47,7
Investitionen <sup>1</sup>	24,0	16,7	- 30,5	48,0	48,2	+ 0,4
Mitarbeiter	-	-		3.327	3.444	+ 3,5

<sup>1</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16. Die Erstanwendung erfolgte zum 01.01.2019.

### ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

	Q3/19	9M/19
<b>in %</b>		
Umsatzveränderung	+ 4,3	+ 8,6
- mengen-/strukturbedingt	- 0,6	- 0,2
- preis-/preisstellungsbedingt	- 0,6	+ 2,8
- währungsbedingt	+ 5,5	+ 6,0
- konsolidierungsbedingt	-	-

In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 1.105,0 Mio. € moderat über dem Niveau des Vorjahres (9M/18: 1.017,5 Mio. €). Dies resultierte insbesondere aus positiven Preiseffekten über alle Kundensegmente hinweg sowie positiven Währungseffekten.

### EBITDA KONSTANT NACH NEUN MONATEN

Das EBITDA verringerte sich auf 25,3 Mio. € nach 28,9 Mio. € im Vorjahr; ein Ergebnisrückgang im Kundensegment Gemeinden konnte annähernd durch Ergebnisanstiege in den Kundensegmenten Industrie und Verbraucher ausgeglichen werden. In den ersten neun Monaten erreichte das EBITDA der operativen Einheit 146,6 Mio. € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (9M/18: 146,9 Mio. €). Den beschriebenen Umsatzsteigerungen standen insgesamt gestiegene Kosten, insbesondere für Instandhaltung und Logistik, gegenüber.

### UMSATZ IM DRITTEN QUARTAL LEICHT GESTEIGERT

Der Umsatz in der operativen Einheit Americas konnte im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr insbesondere wechselkursbedingt auf 282,6 Mio. € gesteigert werden (Q3/18: 271,0 Mio. €). Während die Umsatzsteigerung insbesondere aus den Kundensegmenten Industrie und Verbraucher kam, ging der Umsatz im Kundensegment Gemeinden zurück.

# DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

## KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	372,3	425,0	+ 14,2	1.186,2	1.326,1	+ 11,8
– davon Kaliumchlorid	208,3	269,5	+ 29,4	627,6	795,7	+ 26,8
– davon Düngemittelspezialitäten	164,0	155,5	– 5,2	558,6	530,4	– 5,0
Absatzmenge (in Mio. t)	1,44	1,52	+ 5,5	4,78	4,77	– 0,2
– davon Kaliumchlorid	0,85	1,01	+ 18,1	2,74	3,00	+ 9,3
– davon Düngemittelspezialitäten	0,59	0,51	– 12,8	2,04	1,77	– 13,1
EBITDA	– 7,7	46,1	–	151,5	265,6	+ 75,3

Im Kundensegment Landwirtschaft konnte der Umsatz im Berichtsquartal spürbar auf 425,0 Mio. € gesteigert werden (Q3/2018: 372,3 Mio. €); sowohl höhere Preise als auch positive Währungseffekte und eine höhere Absatzmenge trugen zu dieser Entwicklung bei. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 182,6 Mio. € (Q3/2018: 174,6 Mio. €), in Übersee bei 242,4 Mio. € (Q3/2018: 197,7 Mio. €). Insgesamt entfielen 269,5 Mio. € des Umsatzes im Kundensegment Landwirtschaft auf Kaliumchlorid (Q3/2018: 208,3 Mio. €) und 155,5 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2018: 164,0 Mio. €). In den ersten neun Monaten betrug der Umsatz insgesamt 1.326,1 Mio. € nach 1.186,2 Mio. € im Vorjahr.

Das Absatzvolumen stieg im dritten Quartal moderat auf insgesamt 1,52 Mio. t an (Q3/2018: 1,44 Mio. t). Hier konnten zusätzliche Mengen aus dem Werk Werra nach den abwasserbedingten Produktionsunterbrechungen im Vorjahr und aus dem Werk Bethune die fehlenden Mengen nach der Schließung des Standorts Sigmundshall Ende 2018 mehr als ausgleichen. Im Berichtsquartal wurden 0,66 Mio. t in Europa (Q3/18: 0,65 Mio. t) und 0,86 Mio. t in Übersee (Q3/18: 0,79 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,01 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/18: 0,85 Mio. t) und 0,51 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q3/18: 0,59 Mio. t). Der Absatzrückgang bei den Düngemittelspezialitäten ist auf geringere Verfügbarkeiten durch die Schließung des

### KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN <sup>1</sup>

		Q1/18	Q2/18	Q3/18	9M/18	Q4/18	2018	Q1/19	Q2/19	Q3/19	9M/19
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>430,8</b>	<b>383,1</b>	<b>372,3</b>	<b>1.186,2</b>	<b>555,0</b>	<b>1.741,3</b>	<b>461,0</b>	<b>440,1</b>	<b>425,0</b>	<b>1.326,1</b>
Europa	Mio. €	258,2	201,3	174,6	634,1	241,0	875,2	274,4	209,5	182,6	666,4
Übersee	Mio. US\$	212,3	216,3	229,3	657,9	358,0	1.016,0	211,9	259,2	269,6	740,7
<b>Absatz</b>	<b>Mio. t eff.</b>	<b>1,79</b>	<b>1,55</b>	<b>1,44</b>	<b>4,78</b>	<b>2,07</b>	<b>6,84</b>	<b>1,64</b>	<b>1,61</b>	<b>1,52</b>	<b>4,77</b>
Europa	Mio. t eff.	0,98	0,77	0,65	2,40	0,87	3,27	0,98	0,75	0,66	2,38
Übersee	Mio. t eff.	0,81	0,78	0,79	2,38	1,20	3,58	0,66	0,87	0,86	2,39
<b>Ø-Preis <sup>2</sup></b>	<b>€/t eff.</b>	<b>241,1</b>	<b>246,5</b>	<b>258,4</b>	<b>248,3</b>	<b>265,5</b>	<b>253,7</b>	<b>280,0</b>	<b>272,5</b>	<b>275,8</b>	<b>276,1</b>
Europa	€/t eff.	264,0	260,2	267,0	264,7	272,8	266,8	280,8	280,5	277,5	279,8
Übersee	US\$/t eff.	262,6	277,1	291,4	276,9	297,0	283,7	316,6	298,5	305,2	305,9

<sup>1</sup> Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen EUR /USD-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Preisangaben werden auch durch den jeweiligen Produktmix beeinflusst und sind daher nur als grobe Indikation zu verstehen.

<sup>2</sup> Bereinigt um periodenfremde Effekte

Standorts Sigmundshall zurückzuführen. In den ersten neun Monaten betrug der Absatz im Kundensegment Landwirtschaft insgesamt 4,77 Mio. t nach 4,78 Mio. t im Vorjahr.

Das EBITDA im Kundensegment Landwirtschaft konnte im dritten Quartal nach einem schwachen Vorjahresquartal aufgrund

der abwasserbedingten Produktionsunterbrechungen (Q3/18: -7,7 Mio. €) auf 46,1 Mio. € verbessert werden. In den ersten neun Monaten konnte das EBITDA deutlich auf 265,6 Mio. € nach 151,5 Mio. € im Vorjahr gesteigert werden.

## KUNDENSEGMENT INDUSTRIE

### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	276,3	292,9	+ 6,0	829,0	857,2	+ 3,4
Absatzmenge (in Mio. t) <sup>1</sup>	2,57	2,66	+ 3,5	7,56	7,57	+ 0,1
EBITDA	46,6	44,8	- 3,9	171,1	159,1	- 7,0

<sup>1</sup> Einschließlich Sole und ohne Ergänzende Absätze

Im Kundensegment Industrie konnte der Umsatz im Berichtsquartal auf 292,9 Mio. € gesteigert werden (Q3/18: 276,3 Mio. €); gestiegene Preise sowie positive Mengen- und Währungseffekte waren die Ursache. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz auf 857,2 Mio. € (9M/18: 829,0 Mio. €).

Insgesamt lag der Absatz mit 2,66 Mio. t leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q3/18: 2,57 Mio. t). Während die Absatzmengen von Produkten für die Lebensmittel-, die Öl- und Gas- sowie die Pharmaindustrie gesteigert werden konnten, ging der Absatz von Produkten für die Tierernährung leicht zurück. Die Verfügbarkeitsbedingt geringere Absatzmenge von Produkten für die

Chemieindustrie in Europa konnte durch eine höhere Nachfrage in Nord- und Südamerika mehr als ausgeglichen werden. In den ersten neun Monaten lag die Absatzmenge mit 7,57 Mio. t insgesamt in etwa auf Vorjahresniveau (9M/18: 7,56 Mio. t).

Das EBITDA betrug 44,8 Mio. € nach 46,6 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatzanstieg konnte höhere Kosten annähernd ausgleichen. In den ersten neun Monaten betrug das EBITDA im Kundensegment Industrie insgesamt 159,1 Mio. € nach 171,1 Mio. € im Vorjahr; hier schlugen sich gegenüber dem Vergleichszeitraum insbesondere höhere Logistikkosten nieder.

## KUNDENSEGMENT VERBRAUCHER

### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	108,5	117,7	+ 8,4	321,3	345,8	+ 7,6
Absatzmenge (in Mio. t)	0,42	0,42	+ 1,2	1,31	1,31	- 0,4
EBITDA	10,6	13,9	+ 30,6	28,2	39,3	+ 39,4

Im Kundensegment Verbraucher stieg der Umsatz im Berichts-  
quartal auf 117,7 Mio. € (Q3/18: 108,5 Mio. €); höhere Preise, insbe-  
sondere in Nordamerika, sowie positive Währungseffekte waren  
die Hauptursache. In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz  
auf 345,8 Mio. € (9M/18: 321,3 Mio. €).

Der Absatz lag mit 0,42 Mio. t auf dem Niveau des Vorjahres  
(Q3/18: 0,42 Mio. t). In den ersten neun Monaten betrug die Ab-  
satzmenge 1,31 Mio. t wie im Vorjahr.

Das EBITDA konnte im dritten Quartal deutlich auf 13,9 Mio. €  
gesteigert werden (Q3/18: 10,6 Mio. €), in den ersten neun Monaten  
auf 39,3 Mio. € (9M/18: 28,2 Mio. €). Die beschriebenen Umsatz-  
steigerungen konnten höhere Kosten mehr als ausgleichen.

## KUNDENSEGMENT GEMEINDEN

### KENNZAHLEN

	Q3/18	Q3/19	%	9M/18	9M/19	%
<b>in Mio. €</b>						
Umsatz	81,8	68,2	- 16,7	482,9	515,8	+ 6,8
Absatzmenge (in Mio. t)	1,53	1,27	- 16,7	9,32	9,24	- 0,8
EBITDA	1,6	-12,2	-	73,7	55,4	- 24,8

Im Kundensegment Gemeinden ging der Umsatz im üblicherweise  
saisonal noch schwachen Berichtsquartal auf 68,2 Mio. € zurück  
(Q3/18: 81,8 Mio. €). Insbesondere geringere Absatzmengen im  
Frühbezugs-geschäft konnten gegenüber dem starken Vorjahr nur  
teilweise durch positive Währungseffekte ausgeglichen werden.  
In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz jedoch auf 515,8  
Mio. € nach 482,9 Mio. € im Vergleichszeitraum gesteigert werden.

Insgesamt lag der Absatz von Auftausalz mit 1,27 Mio. t im drit-  
ten Quartal unter dem hohen Niveau des Vorjahres (Q3/18: 1,53  
Mio. t). Sowohl in Europa als auch in Nordamerika normalisierte  
sich das Früheinlagerungsgeschäft nach einem starken Vorjah-  
resquartal; in Nordamerika kam es zudem zu zeitlichen Verschie-  
bungen. In den ersten neun Monaten ging die Absatzmenge ge-  
genüber Vorjahr jedoch nur leicht auf insgesamt 9,24 Mio. t nach  
9,32 Mio. t zurück.

Das EBITDA ging auf -12,2 Mio. € nach 1,6 Mio. € im Vergleichszeit-  
raum zurück und folgte damit der Umsatzentwicklung. In den ers-  
ten neun Monaten betrug das EBITDA insgesamt 55,4 Mio. € nach  
73,7 Mio. € im Vorjahr. Hier wirkten gestiegene Instandhaltungs-  
und Logistikkosten der positiven Umsatzentwicklung entgegen.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen  
verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem  
Geschäftsbericht 2018 ab Seite 110.

Die Risiken der K+S GRUPPE sind, sowohl einzeln als auch in  
Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden  
nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unter-  
nehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und nega-  
tive Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

## AUSBLICK 2019

Die im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 126 bis 128 beschrie-  
benen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensi-  
tuation behalten weitestgehend ihre Gültigkeit. Darüber hinaus  
verweisen wir auf die Aussagen zur künftigen Branchensituati-  
on in unserem Halbjahresfinanzbericht H1/2019 auf Seite 16. Ge-  
genüber dieser Darstellung kam es lediglich im Kundensegment  
Landwirtschaft zu einer Veränderung der branchenspezifischen  
Rahmenbedingungen: Für das Jahr 2019 erwarten wir nun für den  
Weltkalimarkt einen leichten Rückgang der Nachfrage gegenüber  
dem starken Vorjahr auf knapp 70 Mio. t (bisher: stabile Nachfrage

nach gut 71 Mio. t einschließlich knapp 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigeren Wertstoffgehalten im Vorjahr). Der seit September anhaltende Importstopp Chinas hat auch in anderen Absatzmärkten für Zurückhaltung gesorgt. Vor diesem Hintergrund haben die Kaliproduzenten Produktionskürzungen im zweiten Halbjahr vorgenommen.

Wir berichteten bereits im September 2019, dass wir unsere Produktion von Kaliumchlorid vor dem Hintergrund der beschriebenen Marktschwäche bis zum Jahresende um bis zu 300.000 t reduzieren. Der damit verbundene Effekt auf das EBITDA wurde mit bis zu 80 Mio. € beziffert. Parallel zu dieser Drosselung der Produktion aufgrund des anhaltend schwachen Marktumfelds wird K+S weitere Instandhaltungsmaßnahmen an deutschen Standorten im vierten Quartal 2019 durchführen. Dadurch reduziert sich die Kaliproduktion im laufenden Jahr zusätzlich um bis zu 200.000 t. Der Effekt auf das EBITDA beträgt weitere rund 50 Mio. €. Dennoch rechnen wir für das Gesamtjahr 2019 mit einer leichten Umsatzsteigerung in der K+S GRUPPE (2018: 4,04 Mrd. €). Für das EBITDA der K+S GRUPPE wird unter Berücksichtigung dieser Effekte eine Steigerung auf rund 650 Mio. € (2018: 606,3 Mio. €) erwartet.

In der operativen Einheit Europe+ sollten sich insbesondere positive Preiseffekte im Vergleich zum Gesamtjahr 2018 auswirken. Wir gehen hier trotz der Produktionskürzungen davon aus, dass der Umsatz leicht und das EBITDA moderat steigen dürften (Umsatz 2018: 2,59 Mrd. €, EBITDA: 443,3 Mio. €). Umsatz und Ergebnis der operativen Einheit Americas erwarten wir derweil annähernd stabil (Umsatz 2018: 1,45 Mrd. €, EBITDA: 221,8 Mio. €).

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2019 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

+ Trotz des aktuell schwachen Marktumfelds, das durch den anhaltenden chinesischen Importstopp für das Standardprodukt Kaliumchlorid weiter verstärkt wird, unterstellen wir nach der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten bezogen auf unser Produktportfolio für 2019 unverändert einen insgesamt moderat steigenden Durchschnittspreis (2018: 254 €/t). Ende Oktober haben russische, weißrussische und israelische Produzenten mit Indien Lieferverträge bis März 2020 zu einem Preis von 280 USD/t (bisher: 290 USD/t) abgeschlossen. Diese Abschlüsse geben eine erste Orientierung, haben jedoch vor dem Hintergrund des anhaltenden Importstopps Chinas noch keine spürbare Belebung der Nachfrage ausgelöst.

+ Unsere Herausforderungen an den Werken Werra und Neuhof wurden angegangen und die Produktverfügbarkeit hat sich bereits verbessert. Dennoch erwarten wir, dass die deutschen Standorte in 2019 noch hinter der technisch möglichen Kapazität zurückbleiben werden. Im Zuge der beschriebenen marktbedingten Produktionskürzungen wird aus heutiger Sicht eine Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft von rund 6,4 Mio. t (2018: 6,85 Mio. t) erwartet.

+ Im Kundensegment Gemeinden erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin einen Absatz zwischen 12,5 und 13,0 Mio. t. Diese Prognose unterstellt, dass sich unser Absatz für Auftausalz im vierten Quartal 2019 auf dem langjährigen Durchschnittsniveau bewegt.

+ In Bezug auf die Euro-Dollar-Währungsrelation wird für die verbleibenden Monate des Jahres 2019 nun ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,10 EUR/USD (bisher: 1,15 EUR/USD) unterstellt; unter Einbeziehung des durchschnittlichen EUR/USD-Umrechnungskurses nach Hedging entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,14 EUR/USD (2018: 1,16 EUR/USD).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern wird nach den oben beschriebenen Einflüssen nunmehr in etwa stabil erwartet (2018: 85,4 Mio. €).

Obwohl das Investitionsvolumen der K+S GRUPPE im Jahr 2019 insbesondere aufgrund der Erweiterungen unserer Haldenkapazitäten in Deutschland mit insgesamt rund 550 Mio. € über dem Vorjahr (443,2 Mio. €) liegen dürfte, sollte sich der bereinigte Freie Cashflow auch mit der genannten operativen Verbesserung aufgrund eines aktiven Working Capital Managements gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern und erstmals seit dem Jahr 2013 wieder positiv ausfallen (2018: -206,3 Mio. €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) wird nun in etwa stabil erwartet (2018: 2,6 %). Während der ROCE der operativen Einheit Europe+ stabil bleiben dürfte (2018: 2,0 %), wird er für Americas deutlich unter Vorjahr erwartet (2018: 7,9 %).

## ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2019

		IST 2018	Prognose Geschäftsbericht 2018	Prognose Q1/19	Prognose H1/19	Prognose 9M/19
<b>K+S GRUPPE</b>						
Umsatz	Mrd. €	4039,1	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg	leichter Anstieg
– Operative Einheit Europe+	Mrd. €	2525,2	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg	leichter Anstieg
– Operative Einheit Americas	Mrd. €	1451,0	annähernd stabil	annähernd stabil	annähernd stabil	annähernd stabil
EBITDA <sup>1</sup>	Mio. €	606,3	700 bis 850	700 bis 850	730 bis 830	rund 650 <sup>4</sup>
– Operative Einheit Europe+	Mio. €	443,3	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	moderater Anstieg
– Operative Einheit Americas	Mio. €	221,8	annähernd stabil	annähernd stabil	annähernd stabil	annähernd stabil
Investitionen <sup>2</sup>	Mio. €	443,2	600	600	600	550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>3</sup>	Mio. €	85,4	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	stabil
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	– 206,3	deutlicher Anstieg, positiv	deutlicher Anstieg, positiv	mindestens 100 Mio. €	deutlicher Anstieg, positiv
ROCE	%	2,6	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	stabil
– Operative Einheit Europe+	%	2,0	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	stabil
– Operative Einheit Americas	%	7,9	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang	deutlicher Rückgang
EUR/USD-Wechselkurs	EUR/USD	1,16	1,20	1,19	1,16	1,14
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft	Mio. t	6,85	6,9 bis 7,2	6,9 bis 7,2	6,9 bis 7,1	rund 6,4
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft	€/t	254,2	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg	moderater Anstieg
Absatzmenge Kundensegment Gemeinden	Mio. t	13,3	12,5 bis 13,0	12,5 bis 13,0	12,5 bis 13,0	12,5 bis 13,0

<sup>1</sup> Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften, in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften (EBITDA).

<sup>2</sup> Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte unter Berücksichtigung der Erstattungsansprüche aus dem Nachforderungsmanagement exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

<sup>3</sup> Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, das Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2018: 29,6 %.

<sup>4</sup> Prognose am 23. September 2019 bereits um 80 Mio. € reduziert.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt

wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 14. November 2019

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <sup>1</sup>

in Mio. €	Q3/18	Q3/19	9M/18	9M/19	12M/18	LTM <sup>2</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>840,1</b>	<b>904,9</b>	<b>2.821,8</b>	<b>3.046,9</b>	<b>4.039,1</b>	<b>4.264,2</b>
Umsatzkosten <sup>3</sup>	794,3	798,9	2.478,9	2.514,7	3.437,9	3.473,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>45,8</b>	<b>106,0</b>	<b>342,9</b>	<b>532,2</b>	<b>601,2</b>	<b>790,5</b>
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten <sup>3</sup>	82,5	99,1	254,8	266,0	349,9	361,1
Sonstige betriebliche Erträge	14,3	38,3	116,7	90,6	146,8	120,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>3</sup>	40,3	63,9	127,0	166,0	187,5	226,5
Beteiligungsergebnis	–	0,2	4,4	3,0	4,2	2,8
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	0,6	–28,8	–26,4	–26,2	–49,5	–49,3
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II) <sup>4</sup></b>	<b>–62,1</b>	<b>–47,3</b>	<b>55,8</b>	<b>167,6</b>	<b>165,3</b>	<b>277,1</b>
Zinserträge	3,1	2,9	6,2	6,6	11,6	12,0
Zinsaufwendungen	31,2	43,3	89,2	107,0	120,7	138,5
Sonstiges Finanzergebnis	1,8	6,0	1,0	28,3	–3,1	24,2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–26,3</b>	<b>–34,4</b>	<b>–82,0</b>	<b>–72,1</b>	<b>–112,2</b>	<b>–102,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>–88,5</b>	<b>–81,7</b>	<b>–26,3</b>	<b>95,5</b>	<b>53,1</b>	<b>174,9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–25,1	–25,1	–7,4	29,1	10,9	47,4
– davon Latente Steuern	–21,9	–25,7	–42,4	–22,7	–17,9	1,8
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>–63,4</b>	<b>–56,6</b>	<b>–18,9</b>	<b>66,4</b>	<b>42,2</b>	<b>127,5</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	–	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>–63,4</b>	<b>–56,7</b>	<b>–19,0</b>	<b>66,3</b>	<b>42,1</b>	<b>127,4</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert verwässert)</b>	<b>–0,33</b>	<b>–0,30</b>	<b>–0,10</b>	<b>0,35</b>	<b>0,22</b>	<b>0,67</b>

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>2</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

<sup>3</sup> Die GuV-Darstellung wurde entsprechend der internen Steuerungsstruktur und zur Verbesserung des Branchenvergleichs ab dem Geschäftsjahr 2019 geändert. Die Vorjahreszahlen (9M/2018) wurden wie folgt angepasst: Es erfolgte eine erfolgsneutrale Umgliederung von Lieferungs- und Transportkosten (Vertriebskosten 471,5 Mio. €, sonstiger betrieblicher Aufwand 1,1 Mio. €) zu den Umsatzkosten in Höhe von 472,6 Mio. € und eine Umgliederung der Forschungs- und Entwicklungskosten in den sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 9,9 Mio. €. Die verbleibenden Vertriebskosten in Höhe von 85,5 Mio. € wurden mit den allgemeinen Verwaltungskosten in der neuen Position Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten zusammengefasst.

<sup>4</sup> Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

## ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT I) UND EBITDA <sup>1,3</sup>

in Mio. €	Q3/18	Q3/19	9M/18	9M/19	12M/18	LTM <sup>2</sup>
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)</b>	<b>–62,1</b>	<b>–47,3</b>	<b>55,8</b>	<b>167,6</b>	<b>165,3</b>	<b>277,1</b>
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	–9,7	25,5	13,2	21,2	25,7	33,7
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	13,7	–4,3	33,3	–18,1	36,2	–15,2
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>–58,1</b>	<b>–26,1</b>	<b>102,3</b>	<b>170,7</b>	<b>227,2</b>	<b>295,6</b>
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) / Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	96,0	108,3	280,6	314,3	385,0	418,7
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) <sup>4</sup>	–1,5	–1,6	–4,6	–4,4	–5,9	–5,7
<b>EBITDA</b>	<b>36,4</b>	<b>80,6</b>	<b>378,3</b>	<b>480,6</b>	<b>606,3</b>	<b>708,6</b>

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>2</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

<sup>3</sup> Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

<sup>4</sup> Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## KAPITALFLUSSRECHNUNG <sup>1</sup>

in Mio. €	Q3/18	Q3/19	9M/18	9M/19	12M/18	LTM <sup>2</sup>
<b>Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (EBIT II)</b>	<b>-62,1</b>	<b>-47,2</b>	<b>55,8</b>	<b>167,6</b>	<b>165,3</b>	<b>277,1</b>
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-9,7	25,4	13,2	21,2	25,7	33,7
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	13,7	-4,3	33,3	-18,1	36,2	-15,2
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	94,5	106,7	276,0	309,9	379,1	413,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	4,6	-7,3	3,2	-12,1	5,7	-9,6
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	2,1	2,4	4,7	6,0	8,3	9,6
Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	9,7	13,3	18,8	35,8	27,9	44,9
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-6,8	-27,5	-46,2	-81,2	-91,6	-126,6
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-3,5	2,3	-60,1	-21,0	-99,6	-60,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2,3	-3,2	-0,2	-2,3	-0,1	-2,2
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	2,1	2,3	0,3	5,7	6,7	12,1
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-38,8	-50,4	-27,0	-64,8	6,8	-31,0
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-61,8	-64,1	100,5	186,0	-134,7	-49,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	21,7	20,5	-86,8	-8,9	-37,6	40,3
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	15,8	23,4	-8,5	-12,7	32,1	27,9
Dotierung von Planvermögen	-0,1	-0,1	-1,1	-1,3	-21,5	-21,7
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16,3</b>	<b>-7,8</b>	<b>275,9</b>	<b>509,8</b>	<b>308,7</b>	<b>542,6</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2,6	1,3	4,7	10,5	6,4	12,2
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-2,1	-2,9	-4,7	-5,4	-10,0	-10,7
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-132,1	-121,7	-328,9	-306,5	-504,7	-482,3
Auszahlungen für Finanzanlagen	-5,9	-	-6,6	-4,9	-6,7	-5,0
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	9,6	-	25,4	10,2	297,8	282,6
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-240,3	-0,1	-303,1	-10,1	-295,5	-2,5
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-368,2</b>	<b>-123,4</b>	<b>-613,2</b>	<b>-306,2</b>	<b>-512,7</b>	<b>-205,7</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-67,0	-47,9	-	-
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-104,3	-348,5	-241,8	-1.142,9	-	-
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	600,1	326,4	779,8	1.064,4	-	-
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>495,8</b>	<b>-22,1</b>	<b>471,0</b>	<b>-126,4</b>	-	-
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>111,3</b>	<b>-153,3</b>	<b>133,7</b>	<b>77,2</b>	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	2,5	8,7	3,5	9,9	-	-
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>113,8</b>	<b>-144,6</b>	<b>137,2</b>	<b>87,1</b>	-	-
<b>Nettofinanzmittelbestand am 01.01.</b>	-	-	<b>175,7</b>	<b>162,2</b>	-	-
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.09.</b>	-	-	<b>312,9</b>	<b>249,3</b>	-	-
- davon Flüssige Mittel	-	-	318,2	254,4	-	-
- davon Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen	-	-	-	0,1	-	-
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-	-	-5,3	-5,2	-	-

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

<sup>2</sup> LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

# BILANZ

## BILANZ - AKTIVA <sup>1</sup>

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2018	30.09.2019
Immaterielle Vermögenswerte	979,3	982,3	1.023,3
– davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	691,6	693,2	731,9
Sachanlagen	6.760,0	6.687,9	7.295,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5,2	6,4	6,4
Finanzanlagen	78,4	89,1	93,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32,6	36,2	8,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	20,4	21,9	20,4
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	9,8	7,0	7,0
Latente Steuern	132,4	92,6	127,1
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	–	28,0	29,4
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.018,1</b>	<b>7.951,2</b>	<b>8.611,5</b>
Vorräte	727,2	691,5	781,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	673,2	836,7	755,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	93,0	86,2	103,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	152,6	172,5	106,7
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	23,1	49,3	20,8
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	286,7	11,2	11,1
Flüssige Mittel	318,2	167,6	254,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.274,0</b>	<b>2.015,0</b>	<b>2.033,0</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>10.292,1</b>	<b>9.966,2</b>	<b>10.644,5</b>

## BILANZ – PASSIVA <sup>1</sup>

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2018	30.09.2019
Gezeichnetes Kapital	191,4	191,4	191,4
Kapitalrücklage	645,7	645,7	645,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	3.352,1	3.305,4	3.720,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	4.189,2	4.142,5	4.557,9
Anteile anderer Gesellschafter	1,6	1,6	1,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.190,8</b>	<b>4.144,1</b>	<b>4.559,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	2.723,9	2.741,4	2.853,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	155,9	154,9	317,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	10,9	13,2	9,6
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	45,9	46,6	51,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	183,4	187,0	264,5
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.015,7	1.015,1	1.018,2
Sonstige Rückstellungen	166,2	140,1	155,7
Latente Steuern	248,7	230,1	238,4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.550,5</b>	<b>4.528,4</b>	<b>4.908,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	840,5	541,9	387,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243,0	239,7	221,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	117,8	112,3	164,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	54,9	49,9	55,4
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	27,4	35,3	37,2
Rückstellungen	267,1	314,6	310,8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.550,8</b>	<b>1.293,7</b>	<b>1.176,8</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>10.292,1</b>	<b>9.966,2</b>	<b>10.644,5</b>

<sup>1</sup> Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# FINANZKALENDER

## TERMINE

	2020
Geschäftsbericht 2019	12. März 2020
Quartalsmitteilung zum 31. März 2020	11. Mai 2020
Hauptversammlung, Kassel	12. Mai 2020
Dividendenzahlung	15. Mai 2020
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020	13. August 2020
Quartalsmitteilung zum 30. September 2020	12. November 2020

## KONTAKT

### K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Tel.: 0561/9301-0  
Fax: 0561/9301-1753  
Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

### INVESTOR RELATIONS

Tel.: 0561/9301-1100  
Fax: 0561/9301-2425  
E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

## IMPRESSUM

### REDAKTION/TEXT

K+S-Investor Relations

### LAYOUT UND UMSETZUNG

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S GRUPPE und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren